

Alice im Wunderland von Lewis Carroll

Alice war es allmählich leid, neben ihrer Schwester am Bachufer stillzusitzen und nichts zu tun; denn sie hatte wohl ein- oder zweimal einen Blick in das Buch geworden, in dem ihre Schwester las, aber nirgends waren darin Bilder oder Unterhaltungen abgedruckt - „und was für einen Zweck haben schließlich Bücher“, sagte sich Alice, „in denen überhaupt keine Bilder und Unterhaltungen vorkommen?“ Sie war infolgedessen gerade am Überlegen (soweit sich das machen ließ, denn vor lauter Hitze war sie schon ganz schläfrig und dumm im Kopf), ob sich das Aufstehen wohl lohnte, wenn sie dafür Gänseblümchen pflücken und eine Kette daraus machen konnte, als plötzlich ein weißes Kaninchen mit roten Augen dicht an ihr vorüberlief. Daran war an und für sich nichts Besonderes; auch fand es Alice noch nicht übermäßig seltsam, dass das Kaninchen vor sich hin murmelte: „Jemine! Jemine! ich komme bestimmt zu spät!“

(Carroll, Lewis: Alice im Wunderland. Insel taschenbuch Frankfurt am Main 2001. Seite 11, 12)